

Organspende



Gemeinsam mit unseren Partnern, dem Universitätsklinikum Münster, der Charité Berlin und dem Deutschen Herzzentrum Berlin gibt Herzenswünsche e.V. einen eigenen Organspendeausweis heraus. Mit diesem Ausweis können Sie Ihre Entscheidung für oder gegen die Organspende dokumentieren und entbinden damit Ihre Angehörigen von schwierigen Entscheidungen.

Wir schicken Ihnen gerne weitere Spenderausweise im Scheckkartenformat kostenlos zu. Über info@herzenswuensche.de können Sie Ihren Organspendeausweis auch per Mail anfordern.



Kontakt/Info



Internetportal:

Informationen zur Transplantation, Antworten auf häufig gestellte Fragen, Fachartikel und rechtliche Grundlagen finden Sie in dem Internetportal des Universitätsklinikums Münster (UKM).

www.ukm.de

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. med. Hartmut Schmidt
Transplantationsbeauftragter am Universitätsklinikum
Münster • Domagkstraße 3a • 48149 Münster

Infos zur Bestellung:

Telefon: (02 51) 20 20 22 24
E-Mail: info@herzenswuensche.de
Herzenswünsche e.V. • Nienkamp 66 • 48147 Münster
www.herzenswuensche.de

Spendenkonto

Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE45 4005 0150 0000 3700 80
SWIFT-BIC: WELADED1MST
Verwendungszweck: Aktion Organspende



„Ja“ zur Organspende



Herzenswunsch: Ein Spenderorgan



In Deutschland gibt es rund 100.000 schwer kranke Menschen, die nur durch eine Organtransplantation überleben können. Darunter sind auch viele Kinder und Jugendliche.

Die Transplantation eines Herzens, einer Niere, Lunge oder einer Leber ist für diese Patienten die einzige Überlebensebene. Die Wartezeit auf ein Spenderorgan ist in Deutschland sehr lang, oftmals müssen die Patienten mehrere Jahre Wartezeit überbrücken. Speziell bei Kindern und Jugendlichen führt das aber zu schweren Entwicklungsstörungen.

Seit 1992 sind wir vom Verein Herzenswünsche e.V. bundesweit aktiv, um schwer kranken Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Träume zu erfüllen. Oftmals aber kann ein Wunsch nicht in Erfüllung gehen, weil die Kinder und Jugendlichen zu krank sind. Hier werden wir immer wieder mit dem Thema der Organspende konfrontiert. Auf unsere Fragen nach einem Herzenswunsch hören wir oft: „Ich will leben, ich möchte eine Zukunft haben!“

So entstand in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Münster (UKM), der Charité Berlin und dem Deutschen Herzzentrum Berlin die Idee, eine Organspendekarte auf den Weg zu bringen. Nach Umfragen stehen die meisten Bundesbürger der Organspende positiv gegenüber. Aber nur etwa 35 Prozent haben ihre Entscheidung in einem Organspendeausweis festgehalten. In den Krankenhäusern entscheiden in neun von zehn Fällen die Angehörigen über eine Organspende, weil der Verstorbene seine Entscheidung nicht mitgeteilt oder dokumentiert hat. Dies ist für viele Angehörige sehr belastend in einer ohnehin schon schwierigen Situation.

Leben retten



Viele tausend Menschen haben diese Organspendekarte bereits ausgefüllt und damit ihre Entscheidung zur Organspende dokumentiert. Gleichzeitig wird eine Diskussion in den Familien, mit Freunden und am Arbeitsplatz entfacht und das Anliegen in eine breite Öffentlichkeit getragen.

Ihre Spendenbereitschaft kann Leben retten!

Es grüßen Sie herzlich



Wera Röttgering

1. Vorsitzende
Herzenswünsche e.V.



Univ.-Prof. Dr. med.
Hartmut Schmidt

Ärztlicher Beirat
Herzenswünsche e.V.



Geprüft + Empfohlen!

Der Ausweis sucht Partner



In den letzten Jahren hat das Thema Organspende aufgrund der sinkenden Spendenbereitschaft immens an Bedeutung gewonnen.

Unser Herzenswunsch ist es, dass Sie uns helfen, dieses wichtige Anliegen weiter zu tragen.

Dokumentieren Sie Ihre Entscheidung zur Organspende, füllen Sie den Ausweis aus und tragen Sie ihn bei sich. Diskutieren Sie auch in Ihrem sozialen Umfeld über den Sinn der Organspende.

Weitere Informationen erhalten Sie im Herzenswünsche-Büro in Münster:
Nienkamp 66 • 48147 Münster • Tel: 0251 - 20 20 22 24
E-Mail: info@herzenswuensche.de
www.herzenswuensche.de

Vorstand:

Wera Röttgering - Brigitte Schicht - Ute Wiengarten
Gundula Schmid - Helmut Foppe

Beirat:

- Prof. Dr. med. Heribert Jürgens, Uniklinik Münster
- Prof. Dr. Hartmut Schmidt, Uniklinik Münster
- Prof. Dr. Martin Konrad, Uniklinik Münster
- Prof. Dr. Heymut Omran, Uniklinik Münster
- Dr. Otfried Debus, Clemenshospital Münster
- Dr. Georg Hülskamp, Clemenshospital Münster
- Dr. Nanna Kuhn, Münster
- Dr. med. Johannes Uekötter, Münster
- Prof. Dr. Stefan Bielack, Olgaspedial Stuttgart
- Prof. Dr. Axel Hillmann, Klinikum Ingolstadt
- Antje Vogel Steinrötter, Künstlerin, Münster